

Bürgerbus für die Bergdörfer

Für Senioren aus Neuerode, Hitzelrode und Motzenrode ist ein Bus nach Eschwege geplant

MEINHARD. Die Gemeinde Meinhard will ab August einen Bürgerbus für Senioren einrichten. Der Bus soll die sogenannten Höhendörfer Motzenrode, Hitzelrode und Neuerode zweimal morgens und zweimal am Nachmittag anfahren und in Eschwege jeweils in der Stadtmitte, am Krankenhaus und dem Bahnhof stoppen. Einen entsprechenden Antrag habe die Gemeinde bereits zu Beginn des Jahres bei der Landesstiftung Miteinander Hessen eingereicht, bestätigt Meinhard's Bürgermeister Gerhold Brill.

„Das Angebot richtet sich an Senioren, die damit künftig über mehr Mobilität verfügen sollen“, sagt Brill. Über die drei Haltepunkte in Eschwege hinaus wolle man aber auch Rücksicht auf Sonderwünsche nehmen, wenn jemand zum Beispiel irgendwo einkaufen müsse. Das Angebot ist für die Nutzer kostenlos, allerdings darf für die dauerhafte Finan-

zierung des Projektes gespendet werden.

„Die einzige Bedingung der Landesstiftung, die wir nicht erfüllen können, ist ein ehrenamtlicher Fahrer“, sagt der Bürgermeister. Stattdessen wolle die Gemeinde eine feste

Kraft einstellen, in Frage kommt der Fahrer des Kindergartenbusses, den Meinhard auf eigene Kosten unterhält. „Was wir aber brauchen, ist der Bus.“ Der Kindergartenbus eignet sich nicht, weil er eine zu hohe Einstiegshöhe hat.

Die Landesstiftung hat für das hessenweite Projekt neun-sitzige Busse angeschafft, die die beteiligten Kommunen acht Jahre nutzen dürfen, für deren Unterhaltung sie aber selbst aufkommen müssen. Außerdem müssen sie jedes Jahr 5000 Euro zurückstellen, um das Fahrzeug auch nach Ablauf der acht Jahre finanzieren zu können. Das soll zum Teil über Spenden passieren. Eine weitere Möglichkeit ist, dass der Bus als Werbefläche vermarktet wird.

Das Konzept für den geplanten Bürgerbus muss die Gemeinde Meinhard mit dem Nahverkehr Werra-Meißner abstimmen, da die Bürgerbusse für Senioren kein Konkurrenzangebot zum NVV darstellen sollen. Wenn das Konzept insgesamt stimmig ist, wird der Bus zur Verfügung gestellt. Im Werra-Meißner-Kreis beteiligen sich an dem Projekt Bürgerbus bisher die Gemeinden Berkatal, Meißner, Wehretal und Waldkappel. (salz)



Erprobtes Erfolgsmodell: In Ringgau und Weißenborn verkehrt der Bürgerbus bereits seit 2015.

Foto: Emily Spanel